

# Hasley

Schützenbruderschaft Sankt Michael Olsberg

Ausgabe 1/2008

# Blatt



*Königspaar Frank Höhle  
& Daniela Aufderheide*



**Schützenfest 2008**  
**vom 31. Mai bis 02. Juni**

## Liebe Schützenbrüder, liebe Olsberger, sehr geehrte Gäste,

traditionell findet am dritten Wochenende nach Pfingsten unser alljährliches Schützenfest statt. Dazu lade ich alle Schützenbrüder und ihre Familien, alle Bürgerinnen und Bürger aus Olsberg sowie alle Gäste im Namen des Vorstandes der Schützenbruderschaft „St. Michael“ Olsberg recht herzlich ein.

Ein besonderer Gruß gilt an dieser Stelle den Schützenbrüdern und ihren Angehörigen, die aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr aktiv an unserem Schützenfest teilnehmen können.

Getreu unserer Prinzipien „Glaube-Sitte-Heimat“, hoffen wir auch denen eine Heimat geben zu können, die neu in unserer Stadt sind.

Wer regelmäßig unser Schützenfest besucht und mitfeiert, weiß, wie sehr dieses Fest das gesellschaftliche Leben in unserem Ort bestimmt und mit wie viel Freude die Schützen sowie viele Olsber-

ger die Festtage gestalten und miteinander feiern.

So möge auch in diesem Jahr der Funke überspringen, wenn die Glocken der St. Nikolaus Kirche am Samstag Nachmittag das Fest des Jahres mit der Kranzniederlegung im Turm der Kirche für die gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder sowie die Schützenmesse einläuten.

Ich freue mich sehr, dass das traditionelle Grußwort des Schützenoberst in diesem Jahr erstmalig im „Hasley Blatt“ erscheint. Mit der Erstausgabe unserer Schützenfestzeitung möchte das Redaktionsteam Vorfreude auf das bevorstehende Schützenfest vermitteln, Jung und Alt in Berichten und Geschichten zusammenführen und natürlich über das reichhaltige Vereinsleben der St. Michael Schützenbruderschaft informieren.

Aus einer Idee wurde ein Konzept. Aus dem Konzept in erfolgreicher Arbeit di-

ese Zeitung.

Schon von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön an das Redaktionsteam, aber auch die sachkundigen Helfer, die mit Wort und Bild zum Gelingen beitragen. Ich bin sicher, es ist für jeden von uns etwas dabei.



Unserem Königspaar Frank Höhle und Daniela Aufderheide sowie unserem Jubelkönigspaar und Jubilaren wünsche ich frohe und unvergessliche Festtage.

Lasst uns mit unseren Familien und Gästen wieder ein harmonisches und unbeschwertes Schützenfest 2008 feiern.

**Dieter Schulte**  
**Schützenoberst**

**Wir wünschen allen St. Michaels-Schützen und ihren Familien ein harmonisches Schützenfest!**



[olsberg.com](http://olsberg.com)

- Lüftungs- und Elektroheizsysteme
- Industrieprodukte aus Grau- und Sphäroguss sowie Stahl und Edelstahl
- Designorientierte Kaminöfen



## Liebe Schützen, liebe Olsberger, liebe Gäste,

ich freue mich sehr, Euch als Schützenkönig 2007/2008 im Strunzertal begrüßen zu dürfen.

Es gibt Momente, in denen man spontan und aus dem Bauch heraus Dinge entscheidet, die das eigene Leben maßgeblich verändern, wenn auch nur in einem überschaubaren Zeitraum. Dieses war nicht anders, als der Entschluss geboren war, um die Würde des Olsberger Schützenkönigs mitzuschießen. Geht es doch darum, das Brauchtum des Schützenwesens für ein Jahr lang an herausgehobener Stelle mitzugestalten.

Nach einem aufregenden und bewegenden Jahr freue ich mich nun, mit Euch gemeinsam den Höhepunkt des Olsberger Schützenjahres feiern zu können. Meine Königin und ich sind stolz darauf, dass wir in den vergangenen Monaten Gelegenheit hatten, die Bruderschaft zusammen mit unseren beiden Begleiter-

paaren bei zahlreichen Veranstaltungen zu repräsentieren.

Viele persönliche Erlebnisse werden uns auch noch lange nach Beendigung der Regentschaft im Gedächtnis bleiben.

Am letzten Maiwochenende, so früh wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr, ist es wieder so weit. Das Schützenfest, der Höhepunkt unserer Regentschaft, steht vor der Tür.

Deshalb möchten wir schon jetzt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Vorstand, unseren Freunden und allen fleißigen Händen für die tatkräftige Unterstützung sagen. Wir wünschen allen Schützenbrüdern, Mitbürgern, Gästen, und deren Familien ein harmonisches und sonniges Schützenfest.

Euer Königspaar

**Frank Höhle und  
Daniela Aufderheide**



Kompetenz vor Ort

**Unsere Mitarbeiter - immer kompetent und manchmal sogar königlich**

Wer mitten im Leben steht, der setzt sich gerne für Menschen ein. Das gilt vor allem für die Mitarbeiter unserer Volksbank. Viele sind neben ihren beruflichen Aufgaben für unsere Mitglieder und Kunden auch ehrenamtlich in der Region tätig. Weil es viel zu tun gibt und Freude macht, gemeinsam aktiv zu sein.

Auch in diesem Jahr wünschen wir allen ein schönes Schützenfest!

[www.vb-brilon.de](http://www.vb-brilon.de)

Volksbank  
Brilon eG 

## Liebe Schützenbrüder, liebe Leser,

nun ist es also soweit. Unsere erste Schützenfestzeitung, das „Hasley Blatt“, liegt vor Euch!

Wir, die Mitglieder des Redaktionsteams, wollen an dieser Stelle nicht davon berichten, wie viele Stunden Arbeit, wie viele Sitzungen, Interviews, Gespräche, Telefonate, E-Mails etc. diese Erstausgabe „auf dem Buckel“ hat.

Wir wollen auch nicht näher darauf eingehen, wie vieler Vorschläge es für die Namensgebung bedurfte, ehe wir uns schließlich auf das „Hasley Blatt“ einigten.

Wir wollen Euch aber sehr wohl davon berichten, wie viel Freude uns die Konzeption und Ausarbeitung dieser Zeitung gemacht hat. Sie wurde von Olsbergern für Olsberger, von Schützenbrüdern für Schützenbrüder erstellt.

In den Gesprächen untereinander, insbesondere aber mit Zeitzeugen, erfuhren wir „aufs Neue“, welche wunderbare Traditionen rund um das Schützenfest schlummern, die es neu zu entdecken gilt.

Wir erfuhren, mit welcher Begeisterung sich Menschen über Generationen hinweg in den Dienst unserer Schützenbruderschaft gestellt haben.

Wir erfuhren aber ansatzweise auch, welche Herausforderungen es in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wohl zu meistern gilt, will die Schützenbruderschaft in unserer Gemeinde weiterhin eine aktive, gestaltende Rolle einnehmen.

Heute stehen wir Euch als Redaktionsteam erstmalig gegenüber. Seht es uns bitte nach, wenn noch nicht alles perfekt gelungen ist und gebt uns Hinweise für weitere Verbesserungen.

Wir freuen uns auf Eure Anregungen.

Unser vorrangiges Ziel war es, Vorfreude auf unser Schützenfest zu vermitteln, mit Geschichten und „Dönekes“ eine Brücke zwischen Jung und Alt zu schlagen, einen identitätsstiftenden Beitrag zu leisten sowie natürlich über die vielfältigen Aktivitäten unserer Schützenbruderschaft zu berichten.

Wenn nur ein kleiner Funke der Freude auf Euch überspringt, die wir bei der Erstellung der Erstausgabe des Hasley Blatts empfunden haben, ist für uns viel erreicht.

Viel Spaß bei der Lektüre und auf ein Wiedersehen „auf unserem Olsberger Schützenfest“.

**Euer Redaktionsteam**

Die Baufinanzierung für Junge Familien Ihre Vorteile:

- Sicherheit - Zinssatz bis zu 1% Jahren fest
- Liquidität - 5 Jahre Tilgungsfrei
- Flexibilität - Sondertilgungen 1% pro Jahr

1000 €

1000 €

1000 €

Und das Beste:  
Wir schenken Ihnen bis 5.000,- €\*

\* 1.000,- € pro Kind bis 13. Lebensjahr maximal 3.000,- €  
2.000,- € Disobonus bei Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien.  
Kreditlinien mindestens 130.000,- €  
Befristet bis 31.12.2008

# StartHypo

## Diesmal bringen Kinder Geld

[www.sparkasse-hochsauerland.de](http://www.sparkasse-hochsauerland.de)

 Sparkasse  
Hochsauerland

# Impressionen vom Schützenfest 2007



# Unsere Jubelkönige

**W**er ist denn dieses Jahr Jubelkönig? So lautet „vor Schützenfest“ immer eine viel gestellte Frage. Mitunter muss man erst in den Annalen blättern, um zu erfahren wer vor 50, 40 und 25 Jahren im Hasley die Königswürde errang und wer dem König bei der Regentschaft als Tischdame zur Seite stand.

Damals kannten die Statuten der Bruderschaft noch keine offizielle Königin und die Olsberger Michaelsschützen waren wohl die einzige Bruderschaft in weiten Umkreis, bei deren großen Festzug man keiner Königin und keiner Hofdame zuzu-



**Königspaar vor 60 Jahren:**  
**Maria Schlüter (†) und Josef Strake (†)**

beln konnte. Nach mehreren vergeblichen Anläufen, wurde die Königin auf der Generalversammlung im Jahre 1989 gewissermaßen hoffähig gemacht und durfte fortan in den Festzügen sonntags und montags mitmarschieren. Wenn auch die Olsberger Festzüge aufgrund der großen Beteiligung seit eh und je beeindruckend waren, so lockte doch die Teilnahme der Königin und ihrer beiden Hofdamen noch mehr Schaulustige an.

Beim Schützenfest 2008 ist es lediglich Rudolf Michel und seiner Frau Brigitte vergönnt ihr „silbernes“ Königsjubiläum zu feiern, denn sowohl Robert Rüter der vor 40 Jahren die Königskette trug, als auch Josef Kahle, der vor 50 Jahren regierte, sind inzwischen verstorben.

Als Josef Kahle, in Schützenkreisen besser als „Iwe“ bekannt, 1958 den Vogel von der hohen Stange herunterholte gab es gleich zwei Parallelen zu heute. Auch damals war die Decke der Königsanwärter ziemlich dünn und Josef Kahle sah sich als Adjutant der Bruderschaft einfach in der Pflicht zum Karabiner zu greifen, erinnert sich Ehrenoberst Werner Menke. Und wie der heutige König Frank Höhle, wohnte er damals ebenfalls in Bigge und ließ sich am Schützenfestmontag in seinem Elternhaus bei Ziskekes (damals Friseursalon Kahle) abholen. Im Jahr darauf gab es für die Bigger ohnehin nichts mehr zu frozzeln, denn er war inzwischen nach



**100-jähriger Jubelkönig Fritz Keil (†)**  
**(Er soll angeblich erst geflüchtet sein.)**

Olsberg (zu Schwager Gerhard Aue) in die Emmetstraße gezogen.

Unterstützung erhielt Josef Kahle bei der Regentschaft von Ehefrau Gusti. „Die war

## Erste Vorstandsbraten an der „Helma-Hütte“

damals eine Art Mutter der Junggesellenkompanie, denn für die jungen Burschen hatte sie immer ein offenes Ohr“, weiß Werner Menke, damals Fähnrich dieser Kompanie. Außerdem fiel in das Königsjahr von Josef und Gusti Kahle das erste

*Wir wünschen allen Olsbergern und Gästen  
ein schönes Schützenfest!*

**dr** INGENIEURE

Ingenieurbüro Dr. Dubslaff & Rosenkranz  
GmbH & Co. KG

Emmetstraße 37 • 59939 Olsberg  
Telefon: 029 62/97 59 90 • Fax: 97 54 40  
[www.ibduro.de](http://www.ibduro.de)

- Statik
- Thermografie
- Energiepässe
- Planung
- Holzschutz
- Bauleitung
- Konstruktion
- Energie-Vor-Ort-Beratung

**Hees** Rohstoffhandel GmbH  
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

- Rohstoff-Großhandel
- Schrott und NE-Metall
- Nutzeisen
- Verkauf von Trapez-Blechen
- Abfallentsorgung
- Beratung in Abfallfragen

Knickhütte 1 • 59939 Olsberg  
Telefon (02962) 97610 • Telefax (02962) 976111  
Email: [rohstoffhandel-hees@t-online.de](mailto:rohstoffhandel-hees@t-online.de)



**König vor 50 Jahren: Josef Kahle (†) mit Gerhard Aue (links) und Wilhelm Blügel**

Vorstandsbraten der Bruderschaft an der „Helma-Hütte“, denn die Hasleyhütte wurde bekanntlich erst 1961 gebaut.

Zehn Jahre später, 1968, hatte es der

### „Los Robert, schieß das Dingen ab!“

langjährige Hallenwart Robert Rüter (auch „Kallins Alter“ genannt) eigentlich auch nicht geplant, den Vogel abzuschießen. Schuld, dass es dann doch so kam, erzählt seine damalige Mitregentin und Ehefrau Irene, war Präses Dechant Hein-

rich Ernst, der ihn mit den Worten animierte: „Los Robert, schieß das Dingen ab!“ Und die heute noch recht rüstige Irene Rüter ergänzt: „Wir saßen wie immer etwas abseits des Geschehens und als jemand meine Schwägerin Theresia („Packs´ Threschen“) ansprach: „Euer Robert schießt“, meinte sie trocken, so verrückt ist mein Bruder nicht!“. Das Gesicht hättet Ihr sehen müssen, als der Vogel runterkam, schmunzelt „Kallins Irene“.

Manch´ Schützenbruder war nicht gerade begeistert, als Rudi Michel sich 1983 die Königswürde sicherte. Nicht das man ihm das nicht gegönnt hätte, sondern vielmehr die Tatsache, dass er wie sein Vorgänger Klaus Steinrücken ebenfalls auf der Gierskopp wohnte und man so erneut den Weg zum Lingelscheid latschen mus-



**Königspaar vor 40 Jahren: Robert Rüter (†) mit seiner Frau Irene**



**Unser 25-jähriges Jubelkönigspaar: Rudi und Brigitte Michel**

ste. Erfreut waren allerdings die Akteure des Junggesellenvorstands, denn die konnten den Eichenkranz um die Tür hängen lassen, da der „Michel“ ja bei Klaus Steinrücken zur Miete wohnte. So wurde nur eben der Vogel über der Tür ausgewechselt und dann hat man sich selber „abgeschossen“, erzählt die – auch wenn es nicht ganz richtig ist – silberne Königin, Rudis Frau Brigitte. Eigentlich musste das mit dem Königsschuss ja klappen. Hatte sich der heutige Zugführer der Männerkompanie abends zuvor von Klaus Steinrücken schon einmal probeweise Kette und Schärpe umlegen lassen.

Joachim Aue



**Burghoff -Montage**  
OBJEKT- UND LADENBAUMONTAGEN

**Ihr kompetenter Partner  
in Sachen:**

- Ladenbaumontage
- Objekteinrichtung
- Parkett und Laminat verlegung
- Trockenbau

Wilhelmstraße 19  
59939 Olsberg

Telefon 02962/881540  
Telefax 02962/845269

www.burghoff-montage.de  
info@burghoff-montage.de

**Christian Burghoff**  
Mobil: 0170/2626330



**FLIESENLEGER-  
MEISTERBETRIEB**

**LARS  
KATHER**

**Rutsche 17 • 59939 Olsberg**  
**Tel. 02962/976290 • Fax 976292**

# Schützenfest 2008

## Samstag, 31. Mai 2008

- 15:00 Uhr** Antreten am Markt
- 15:30 Uhr** Feierliche Kranzniederlegung im Turm der Pfarrkirche „St. Nikolaus“ zum Gedenken der gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder und Mitglieder der Gemeinde
- 16:00 Uhr** Schützenmesse.

**Danach Antreten in der Kirchstrasse und Abmarsch zum Vogelaufsetzen bis 19:00 Uhr im Hasley.**

- 17:30 Uhr** Aufnahme der Jung- und Neuschützen
- 20:00 Uhr** Schützenball in der Konzerthalle

## Sonntag, 01. Juni 2008

- 13:30 Uhr** Treffen der Schützenbrüder bei Oberst Dieter Schulte in der Blankenstraße und bei Hauptmann Manfred Neumann in der Bahnhofstraße mit anschließendem Sternmarsch zum Markt.

**14:00 Uhr** Konzert am Markt

**14:30 Uhr** Großer Festzug anschließend Jubilarerhöhung in der Konzerthalle für 40-jährige Mitgliedschaft

**18:30 Uhr** Königstanz

**18:45 Uhr** Tanz der ehemaligen Könige

**19:00 Uhr** Kindertanz

**20:00 Uhr** Schützenball, anschließend Verabschiedung des Königspaares

## Montag, 02. Juni 2008

**09:00 Uhr** Antreten am Markt zum Vogelschießen

**13:00 Uhr** Proklamation des neuen Schützenkönigspaares

**19:00 Uhr** Großer Festzug

**20:00 Uhr** Königstanz, anschließend Schützenball



*Unser Schützenkönigspaar Frank Höhle und Daniela Aufderheide (mitte) und ihre Königsbegleiter Christian Steinrücken mit seiner Frau Sabrina (links) und Julijan Blaslov mit seiner Frau Britta (rechts).*



# Schützenfest 2008

## Festzug am Sonntag

Markt, Rutsche, Blankenstraße, Wilhelmstraße, Abholen des amtierenden Königspaares Frank Höhle und Daniela Aufderheide sowie des 25-jährigen Jubelkönigspaares Rudolf und Brigitte Michel, Markt, Hüttenstraße, Kirchstraße, Markt, Kropff – Federath'sche Stiftung, Parade am Café Hoppe

Die Beteiligung an der Schützenmesse und an den Festzügen ist für jeden Schützenbruder Ehrensache. Die ehemaligen Könige und die älteren Mitglieder sind herzlich eingeladen, in der Ehrenkompanie mitzumarschieren. Die älteren Mitglieder können sich dem Festzug auch beim Gasthof Kropff anschließen.

## Hasley-Splitter

- ✓ Schützenfestfahnen können wieder bei Klaus Kropff, Ruhrstr. 28 bestellt werden.
- ✓ Fahnenstangen sind bei Claus Hündchen, Tel. 5844 im Hasley erhältlich.
- ✓ Schützenkappen, Vereinskrawatten, weiße Hosen und sonstiges Zubehör sind wie immer bei Herrenmoden Christa Lenze erhältlich.
- ✓ Vereinsnadeln / Sticker gibt es am Schützenfestsamstag im Hasley (und während des Schützenfestes bei Frank Engelhardt)

- ✓ Bilder vom Schützenfest werden wieder bei Pretty Woman / Ulrike Steinrücken zu sehen sein.
- ✓ Aufnahme der Jung- und Neuschützen am Samstag ab 17.30 Uhr im Hasley !!

⇒ Der Vorstand weist besonders auf die Jugendschutzbestimmungen hin.

**HELFT GLASBRUCH ZU VERMEIDEN !!**

500 Kunststoffbecher sind letztes Jahr im Hasley abhanden gekommen...

**Der Bierpreis bleibt in diesem Jahr bei 1 € !!!**



Zitat eines Schützenbruders zum Generalversammlungsbeschluss 2007, den Beitrag von 12 € auf 15 € zu erhöhen: „Die Beitragserhöhung ist für den ehrlichen Biertrinker die bessere Alternative“.

Bei den Festzügen am Sonntag und Montag Nachmittag wird Schützenkappe, dunkler Rock, Vereinskrawatte und weiße Hose getragen.

Wir bitten insbesondere unsere Jungschützen zahlreich an den Festzügen teilzunehmen.

**Die Bevölkerung bitten wir, ihre Häuser zu beflaggen.**



Musikverein Freienohl 1897 e.V.



Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Mönese-Körbecke



Musikverein "Eintracht" Olsberg e. V.



Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Bigge-Olsberg

# Generalversammlung am 09. März 2008

Zur diesjährigen Generalversammlung konnte der Vorsitzende, Oberst Dieter Schulte, 87 Schützenbrüder begrüßen. Über seinen Rechenschaftsbericht stellte sich eine Bruderschaft dar, die rund um das Jahr engagiert bei der Sache ist. Von einer Vielzahl von Arbeitseinsätzen, vor allem im Hasley, und von Engagements in der Jugendarbeit gab es an erster Stelle zu berichten. Darüber hinaus war die Bruderschaft auch in kultureller Hinsicht präsent. So unterstützte sie verschiedene Olsberger Konzerte und karnevalistische Veranstaltungen tatkräftig. Auch einige kirchliche Hochfeste der Gemeinde wurden begleitet und mitgestaltet. Dass eine Rückschau über gemeinsame Feiern und das letztjährige

Schützenfest nicht zu kurz kam, versteht sich von selbst.

Mit Hinblick auf das kommende Schützenfest konnte der Vorstand berichten, dass die Organisation auf dem besten Wege sei. Nach hartnäckigen Verhandlungen und vielmaligem Kalkulieren war es unter anderem gelungen, den Volksfestcharakter mit einem Glasbierpreis von 1,00 EURO zu unterstreichen. Damit kann die Offerte des letzten Jahres fortgesetzt werden, wobei im Kassenbericht ein erfolgreicher Jahresabschluss deutlich zum Ausdruck kam.

Erfreulicherweise konnte obendrein der Bericht des Hausvorstandes der Kon-

zerthalle für das Jahr 2007 rund 51.000 Hallenbesucher ausweisen und auch die Sportschützenabteilung wartete wieder mit einer Reihe von großartigen sportlichen Erfolgen auf.

Vor dem Hintergrund einer aktuellen Zahl von 1.212 Mitgliedern, muss die Teilnahme eines elitären Kreises von 87 Schützenbrüdern aber vorsichtig als „schwach“ bezeichnet werden. Der guten Stimmung tat dieses indes keinen Abbruch und so bleibt zu hoffen, dass sich in den nächsten Jahren wieder eine stattlichere Anzahl von Mitgliedern einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend „zwischen den Schützenfesten“ gönnen möchte.

**In der Generalversammlung am 09. März fanden Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand, erweiterten und Ehrenvorstand statt.**

**Folgende Schützenbrüder wurden für 3 Jahre gewählt:**

**Geschäftsführender Vorstand**

Hauptmann / Adjutant (für 3 Jahre): Franz-Peter Bludau  
Hauptmann (Einarbeitung in die Geschäftsführung, für 3 Jahre): Tobias Klauke

**Erweiterter Vorstand**

Schießmeister (für 3 Jahre): Arnd Steinrücken  
Lars Kather  
Jens Köster

Vertreter der Sportschützen: Dieter Wartmann  
Vertreter im Hausvorstand: lt. Geschäftsordnung der 2. Vorsitzende Dietmar Vollmer und ein weiteres Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands

**Vorstand der Ehrenkompanie (jeweils für 3 Jahre)**

Hauptmann: Wolfgang Burghoff  
Fähnrich: Gerhard Lenze  
Fahnenbegleiter: Karl-Heinz Stahlschmidt  
Fahnenbegleiter: Wilfried Pape  
Stellvertreter: Volker Eppmann  
Stellvertreter: Franz-Josef Köster  
Stellvertreter: Udo Freisen  
Kassenprüfer: Werner Sauerwald scheidet turnusgemäß aus.  
Eberhard Klauke bleibt noch 1 Jahr im Amt bis 2009.  
Neuer Kassenprüfer bis 2010: Wolfgang Fischer

**Über den Vorstand hinaus standen die Mitglieder der Böllerkompanie zur Wahl. Folgende Schützenbrüder wurden gewählt:**

Andre Bathen, Wilhelm Becker, Franz-Peter Bludau, Walter Burghoff, Christian Burghoff, Frank Engelhardt, Oliver Henke, Claus Hündchen, Matthias Imöhl, Lars Kather, Tobias Klauke, Jens Köster, Timo Künsting, Mario Rath, Tobias Reichert, Michael Schulte, Arnd Steinrücken, Christian Steinrücken

**Inhaber: Ulrike Steinrücken**

**PRETTY  
WOMAN**

Bahnstraße 10 • 59939 Olsberg  
Tel.: 0 29 62 / 88 18 49  
Fax: 0 29 62 / 97 54 87



**e. LENZE  
HERRENMODEN**

Bahnhofstr. 2  
59939 Olsberg  
Telefon:  
02962 1655

**Inhaber:  
Christa Lenze**

# Ehrungen und Ordensverleihungen 2007

## Orden für Verdienste um das Schützenwesen

Manfred Neumann .....	16.06.2007
Joachim Balkenhol .....	16.06.2007
Rudolf Michel .....	16.06.2007
Burkhard Ditz .....	16.06.2007
Frank Engelhardt .....	16.06.2007

## Michaelsorden

In Würdigung und Anerkennung seines Einsatzes für die Schützenbruderschaft „St. Michael“ Olsberg e.V. wurde dem Schützenbruder Claus Hündchen erstmalig in der Vereinsgeschichte am 16.06.2007 der Michaelsorden als Auszeichnung für besondere Verdienste verliehen. Der Michaelsorden ist eine vereinsinterne Auszeichnung.



## Für ihr 50-, 60- und 65-jähriges Mitgliedsjubiläum wurden am Seniorennachmittag 2007 folgende Schützenbrüder geehrt:

### 50. Jubilare

Artur- Franz Behle  
 Claus Bernecker  
 Josef Decker  
 Wolfgang Deimel  
 Eberhard Klauke  
 Kunibert Körner  
 Wilhelm Körner  
 Klaus Kropff  
 Hubert Lenze  
 Erich Potthoff  
 Günter Reinsch  
 Peter Rosenfeld sen.  
 Erwin Schwarz  
 Christoph Spitzer  
 Elmar Steinrücke  
 Karl Streuer  
 Meinolf Völlmecke  
 Ludwig Vorderwülbecke

### 60. Jubilare

Wolfgang Busch  
 Willi Gerbracht sen.  
 Michael Gottdang  
 Karl Hammerschmidt  
 Hans Kohaupt  
 Gerhard Körner  
 Wigbert Körner  
 Josef Menke  
 Karl Pape  
 Josef Peters  
 Karl Rosenkranz  
 Otto Rütter  
 Richard Sommer  
 Werner Sommer  
 Norbert Temme  
 Karl Vorderwülbecke  
 Martin  
 Vorderwülbecke sen.

### 65. Jubilare

Karl Becker sen.  
 Heinrich Körner  
 Paul Stratmann  
 Heinz Witte

## VorstandPortraits

**Franz-Peter Bludau**, (geboren, aufgewachsen und wohnhaft in Olsberg, 48 Jahre alt, verheiratet, beschäftigt als technischer Angestellter bei der Firma EGGER Holzwerkstoffe Brilon im Bereich Logistik / Materialwirtschaft.



**1978:** Eintritt in die Schützenbruderschaft  
**1979 – 1982:** stellvertretender Fähnrich Jungesellenkompanie  
**1982 – 1983:** 1. Zugführer Jungesellenkompanie  
**1984 – 1994:** Hauptmann Jungesellenkompanie  
**1996 – 2002:** Schießmeister  
**seit 2002:** Hauptmann / Adjutant im Geschäftsführenden Vorstand

**Hobbies:** Soweit es die Zeit zulässt, die Jagd und das Golfspiel

**Tobias Klauke**, 1974 wurde ich geboren und war damit der jüngste Spross der aus der Ehe von Erna und Eberhard Klauke hervor gesprungen ist. Nach einer „umfangreichen“ Schulbildung schloss ich im Jahr 1994 eine Lehre als KFZ Mechaniker ab. Momentan strebe ich in der Handwerkskammer Arnberg den Titel des Kfz-Techniker Meister an. Zwischenzeitlich habe ich geheiratet und bin Vater von zwei Kindern geworden.



**1992:** Eintritt in die Schützenbruderschaft  
**1994:** Zugführer der Jungesellenkompanie  
**1997 – 2002:** Jungesellenfährnich  
**2004 – 2006:** Stellvertreter in der Männerkompanie  
**seit 2007:** Hauptmann im Geschäftsführenden Vorstand

## Für ihr 40-jähriges Mitgliedsjubiläum werden am Schützenfestsonntag, den 01.06.2008 folgende Schützenbrüder geehrt:

Rainer Albaum	Helmut Köster	Josef Stücker
Rembert Busch	Rolf Leber	Klaus-Dieter Kuhnt
Michael Göddecke	Helmut Schmücker	Wilhelm-Friedrich
Dr. Stefan Hüttemann	Wilfried Schmücker	Hüske
Karl-Heinz Kaiser	Heinz Steinrücken	

## Verstorbene der Bruderschaft seit dem 01.01.2007

Robert Menke .....	21.01.2007	Burkhardt Quellmalz .....	11.09.2007
Ulrich Bofinger .....	31.01.2007	Dieter Rütter .....	12.12.2007
Manfred Goerke .....	02.03.2007	Willi Gerbracht .....	15.02.2008
Heinrich Kropff .....	09.03.2007	Hubert Funke .....	02.03.2008
Fritz Hütte .....	18.03.2007	Alfred Hoffmann .....	07.03.2008
Hans Michalak .....	18.03.2007	Markus Plugge .....	20.04.2008
Josef Rütter .....	09.05.2007	Ewald Jürgens .....	21.04.2008
Alois Menke .....	13.05.2007		
Hans Jürgens .....	15.06.2007		
Otto Schäffer .....	19.08.2007		
Franz-Josef Rohleder .....	24.08.2007		
Alfons Ewertowski .....	25.08.2007		

## Aus Fremden wurden Freunde Der Vorstand der Junggesellenkompanie

Viele altgediente noch immer aktive Vorständler haben ihre „Laufbahn“ in der Junggesellenkompanie begonnen.

So haben sich Ehrenoberst Werner Menke und Adjutant Franz-Peter Bludau ihre ersten Sporen als Hauptmann der Junggesellen verdient.

Olsberg hat seine Schützen auf drei ver-

Tobias Reichert und Michael Schulte eingeraht. Zugführer sind Mario Rath, Lars Kather und Christian Schrewe. Als Stellvertreter fungieren Timo Künsting und Matthias Imöhl. Die Stellvertreter sind bei allen Anlässen in ihrer Uniform dabei und nehmen, wenn nötig, die Funktionen der anderen wahr. Auch der Jungkönig, (2007/2008: Ferdinand Vorderwülbecke), der in jedem Jahr am „Pfungst-Samstag“ ermittelt wird, marschiert mit seinen beiden Begleitern (2007/2008: Morten Finkel und Benedikt Burghoff) bei den Umzügen in der Kompanie mit.

Alle neun sind auch Mitglieder der Böllerkompanie. Dieser Teil des erweiterten Vorstandes besteht aus 18 aktiven und ehemaligen Vorstandsmitgliedern, die alle den Sachkundelehrgang nach §27 des Sprengstoffgesetzes abgelegt haben. Neben ihren eigenen Handböllern stehen ihnen ein Drilling und eine große Kanone zur Verfügung. Traditionstreffen mit anderen Böllerkompanien sind fester Bestand-

teil des Jahres. Hierfür sind in diesem Jahr neue Uniformen angeschafft worden, um die allgemeinen grauen Uniformen zu schonen. Insbesondere Fronleichnam und Schützenfest verleiht die Böllerkompanie mit ihren Schüssen einen feierlichen Anlass.

Bei allen im Jahr anfallenden Arbeitseinsätzen und offiziellen Anlässen, sind die

### Hauptmann ist seit 2003 Oliver Henke

schiedene Kompanien verteilt: Ehrenkompanie, Männerkompanie und eben die Junggesellenkompanie. Wie es der Name schon sagt, marschieren in ihr die Junggesellen des Ortes auf Schützenfest in den Festzügen mit.

Als Hauptmann führt Oliver Henke seit 2003 die Kompanie an. Der Fähnrich Andre Bathen wird von den Fahnenbegleitern

### Eine gute Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren

Junggesellen immer ganz vorne dabei. Natürlich gehen dabei einige Stunden und Tage der Freizeit „drauf“. Die Schützenbruderschaft ist aber auch eine gute Möglichkeit, sich ehrenamtlich für das „Dorf“ zu engagieren, die Tradition zu pflegen und dabei auch noch eine Menge Spaß zu haben. Eine gewisse Lockerheit wird ihnen dabei auch nicht abgesprochen.

Obwohl sich die meisten vor ihrer Wahl in den Vorstand nur oberflächlich oder gar nicht kannten, wurden sie schnell Teil der Gemeinschaft, und den Zusammenhalt kann man sehr gut erkennen. Sie selber beschreiben es so: „Aus Fremden wurden Freunde“.

Wenn am Freitag vor Schützenfest beim König gekrönt wird, beschaffen ihm die Junggesellen das notwendige Eichenlaub hierzu aus dem Wald. Nebenbei ermitteln sie dabei auch ihren „Büschekönig“. Die Geschichten sind Legende!

Im Herbst organisieren sie ihr eigenes Kartoffelbraten mit Vogelschießen und Party.

Einmal im Monat ist Stammtisch und ihre Geburtstage feiern sie gemeinsam.

2009 finden die Neuwahlen der Kompanie statt. 5 der 9 Vorstandsposten müssen dann mit neuen Leuten besetzt werden.



Die Junggesellenfahne wurde 2007 restauriert und anlässlich der Schützenmesse neu geweiht.

# Die Olsberger Vogelbauer

In der über 125-jährigen Geschichte der Schützenbruderschaft St. Michael, hat sicherlich manch Olsberger Handwerker den Schützensvogel gefertigt. Aber ein unvergessenes Team als Vogelbauer waren Karl Vorderwülbecke, Erich Bathen und Rudi Menke. Unter dem handwerklichen Geschick dieser drei Schützenbrüder war der jeweilige Schützensvogel ein wahres Kunstwerk. Zunächst wurde ein

## Der jeweilige Schützensvogel war ein wahres Kunstwerk

Stamm für den Rumpf ausgewählt. Das war, und ist heute noch mit großer Erfahrung verbunden. Denn der Vogel darf nicht zu früh herunterkommen, aber auch nicht zu spät. Das ist für den Festverlauf im Hasley von nicht geringer Wichtigkeit.

Die Anfertigung der mächtigen, geschwungenen Flügel war besonders schwierig und aufwendig.

Bohlen wurden hochkant in etwa der späteren Konturen zusammengeleimt, und dann auf der Bandsäge die elegante Form verliehen. Bei einer Flügelspannweite von ca. 1,80 m wirkt der Olsberger Schützensvogel gewaltig, impo-



Rudi Menke (†), Karl Vorderwülbecke und Erich Bathen (†) (von links nach rechts)

Rohbau mit einem speziell gefertigten 30 mm Bohrer der Länge nach durchbohrt. Der hintere Teil des Vogels war abnehmbar und so konnte der Adler im Kugelfang montiert werden, als befände er sich im Anflug auf die Schützen. Eigentlich war er zu schade, um abgeschossen zu werden.

1999 und Erich Bathen im Jahr 2000, beide viel zu früh. Da wollte Karl Vorderwülbecke auch keine Vögel mehr bauen. Im Jahr 2001 ließ er sich noch einmal überreden und fertigte den letzten Schützensvogel für Matthias Klauke.

**Die heutigen Vogelbauer sind Winfried Menke (Sohn von Rudi Menke) und Markus Busch (Fritte).**

**Eberhard Klauke**

Wenn der Vogel im Rohbau fertig war, wurde in Karls Werkstatt jedes Mal ein rauschendes Fest gefeiert. Erich Bathen als Hauptakteur garantierte für etliche Späße und launige Sprüche. Dieser Abend war festes Ritual der Vogelbauer und in der Schützenfestvorbereitung nicht wegzudenken.

Einen dieser wunderbaren Vögel schenkten die drei Vogelbauer ihrem Freund Werner Menke als dieser 1985/86 Schützenkönig war. Das besondere an diesem Vogel ist das geschnitzte Gefieder. Dies Prachtstück hängt seitdem Jahr für Jahr über dem Königstisch.

Leider verstarben Rudi Menke im Jahr



## Eine Besonderheit war auch die Aufhängung des Vogels

sant und ziemlich einmalig. Eine Besonderheit war auch die Aufhängung des Vogels im Kugelfang. Der Rumpf wurde im

# Der Rinderpümmelkönig

Einmal im Jahr, wenn das Schützenfest wieder in den Mittelpunkt der Gespräche rückt und erste Gerüchte über potentielle Königsanwärter durch den Ort geistern, laden König und Vorstand die Freunde und Helfer der Schützenbruderschaft in unser legendäres Hasley zum Stangenabend.

Außer der Königin und ihren beiden Hofdamen, die für den reibungslosen Ablauf des Essens Sorge tragen, sind an diesem Tag die Schützenbrüder unter sich. Ein Lump natürlich ist, wer Böses dabei denkt!

Der Stangenabend im Hasley hat als solcher eine lange Tradition. Schon vor 137 Jahren zog sich der Vorstand dorthin zurück, um in bierseliger Vorfreude auf



**Eberhard Klauke**  
(Erster Rinderpümmelkönig 1976)

das nahende Schützenfest die Funktionalität der Vogelstange zu überprüfen.

Am Stangenabend des Jahres 1976 schossen Vorstand und Gäste allerdings erstmals an der neuen Flachschießanlage auf einen Probevogel, der von „Luttermann's Erich“ in zwei Stunden gezimmert worden war. Vor diesem Jahr wäre ein Probeschießen organisatorisch zu aufwendig gewesen. Umso schöner

## Aus dem Probeschießen wurde eine Tradition

ist es, dass sich aus dem Probeschießen eine Tradition und dem „Zwei Stunden-Vogel“ über Jahrzehnte ein alljährliches Prachtexemplar entwickelt hat, das sich durchaus mit den Schützenfest-Vögeln der Nachbarvereine messen kann.

Eberhard Klauke, damals Schriftführer und Mitglied des geschäftsführenden Vorstands, konnte 1976 erstmals die Königswürde am Stangenabend erringen und machte gleichsam den Vorschlag für das darauf folgende Jahr Rinderpümmel, auf gut Deutsch „Rinderwurst“ zu



spendieren.

So war dann der Rinderpümmelkönig geboren, der auch heute noch jedes Jahr am Stangenabend im Hasley ausgeschossen und mit einem dafür eigens geschaffenen Orden geehrt wird.

Werner Menke, Ehrenoberst: „Schon zwischen den Weltkriegen und in den Jahren danach wurden zum Olsberger Schützenfest Rinderpümmel gebraten; in dieser Zeit sogar noch in eigener Regie. Das ehemalige „Arme-Leute-Essen“ entwickelte sich jedoch über Jahrzehnte zur Delikatesse und nimmt heute wieder einen festen Platz auf der Speisekarte Olsberger Familien zum Schützenfest ein.“

Allen Nichtkennern dieser regionalen Spezialität sei gesagt, dass es sich dabei um eine Kochwurst im Rinderkranzdarm handelt, die aus Rind- und Schweinefleisch, Zwiebeln und Wurstbrühe hergestellt und anschließend mit Gewürzen abgeschmeckt wird. Das Rezept allerdings behalten die Metzger zumeist für sich.

**Vogel vom Stangenabend 2007**



**Fleischerei**  
**Neumann**  
**Olsberg**

Bahnhofstraße 37 • 59939 Olsberg  
Telefon 029 62/56 53 • Fax 029 62/57 24

Am Stangenabend im Hasley werden die Rinderpümmel nach dem Vogelschießen in einer großen Pfanne gebraten und mit Gurke und Brot serviert. Eine deftige Unterlage für schöne Stunden unter alten Eichen.

Ein unbekannter Chronist beschreibt die Stimmung am Stangenabend wie folgt:

*„Im Hasley unter alten Eichen lässt manche Rechnung sich begleichen, bei Bier und Schnaps und auch Likören sich Olsbergs Schützen Treue schwören.*

*So sind sie auch in diesem Jahr zum Stangenabend wieder da. König, Oberst, Adjutanten, ohne Frauen, ohne Tanten.*

*Ohne Kappe, Uniform, feiern sie doch ganz enorm. Sie schießen, was die Knarre hält. Ein Rinderpümmel kost´ kaum Geld.*

*Ein Schuß, ein Schrei, alle sind froh, ein König, ein Orden, ein Horrido. Schon trollt sich zur Hütte die Schützenschar, denn Neumanns Rinderpümmel sind längst gar.*

*Das nächste Gefecht entwickelt sich recht schnell und schützenbrüderlich um Rinderpümmel, Gurken, Brot als stürben sie den Hungertod.*

*Am Ende stellen die Schützen fest, es ist wie immer das schönste Fest, und feiern so bis abends spät die Rinderpümmel - Majestät.“*



Edgar Hanses (rechts)  
(Rinderpümmelkönig 2007/2008)

Wenn der unbekannte Chronist auch etwas übertrieben haben mag, so

### So mancher hofft auf eine Einladung zum Stangenabend

hofft doch auch in diesem Jahr wieder mancher Schützenbruder auf eine Einladung zum Stangenabend, wenn hoch über dem Hasley die Königsfahne weht und es nach dem Schießen heißt: „Ein dreifaches Horrido auf den neuen Rinderpümmelkönig!“

Ralf Kersting

*Wir wünschen allen  
schöne Schützenfesttage!*

**FENSTERBAU  
KATHER**  
\* Fenster \* Türen \* Wintergärten \* Rolläden

Telefon: 02962/2710 Telefax: 02962/6995

<b>Holz<sup>3</sup></b>	HOLZRAHMENBAU
	HOLZBAU
	ZIMMEREI
	ENERGIESPARHÄUSER
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Klimaschutz</li> <li>■ inklusive. <b>INFO</b></li> </ul>
	<b>FRANZ HOPPE</b>
	In der Ramecke 5 Tel 02962-97 260 59939 Olsberg info@hoppe-holz.de

# „Ich würde gerne einmal Vizekönig werden“

## Interview mit Pastor Norbert Lipinski und Pfarrer Burkhard Krieger

von Thorsten Schauerte

**Hasleyblatt:** Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht eine Schützenbruderschaft für eine Gemeinde?

**Pastor Lipinski:** Zunächst einmal ist eine Schützenbruderschaft eine Gruppe neben vielen anderen in der Gemeinde. Aber sie ist ein sehr wichtiges Standbein innerhalb der Gemeinde. Wenn es die Schützen nicht gäbe, würde der Gemeinde wirklich etwas fehlen.

**Pfarrer Krieger:** Dem kann ich mich nur anschließen. Hinzufügen möchte ich noch, dass es mich sehr freut, dass sich die ursprünglich stark katholisch geprägten Bruderschaften nach dem zweiten Weltkrieg in vielerlei Hinsicht geöffnet haben und so auch den evangelischen Mitbürgern eine Teilnahme am Schützenwesen abseits von Konfessionen ermöglichten. Damit wurden christliche Grundfundamente in den Vordergrund gestellt.

**Hasleyblatt:** Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang die Leitworte der Bruderschaften „Glaube, Sitte, Heimat“?

**Pastor Lipinski:** Natürlich freue ich mich,



**Das Schützenfest in Olsberg steht fest in ihren Kalendern:**

**Pastor Norbert Lipinski (links) und Pfarrer Burkhard Krieger.**

dass der Glaube einen zentralen Punkt darstellt. Der Glaube ist schließlich für alle Menschen da. Ich würde mir jedoch wünschen, dass der Glaube manchmal intensiver nach Außen getragen würde.

**Pfarrer Krieger:** Aus meiner Sicht kann die Schützenbruderschaft und das Schützenfest aber auch aktiv dazu beitragen, dass der Glaube über ein solches Fest und eine solche Institution wie der Schützenbruderschaft in die Gemeinde hineingetragen werden kann.

**Pastor Lipinski:** Und gerade hier sehe ich die Chance des Schützenfestes und der Schützenbruderschaft – das Alltägli-

che mit dem Glauben zu verbinden.

**Hasleyblatt:** Welche Bedeutung hat das Schützenfest für Sie persönlich?

**Pfarrer Krieger:** Das Schützenfest steht fest in meinem Kalender und daher feiere ich es sehr gerne mit. Beim Fest bin ich dann gerne sowohl Gast als auch Seelsorger.

**Pastor Lipinski:** Das trifft auf mich auch zu. Ich möchte hervorheben, dass sich bei solchen Anlässen häufig auch ein guter Anlass zu persönlichen Gesprächen bietet, die abseits des Festes so vielleicht nicht stattfinden würden.



**Volksbank  
Sauerland eG**



**Hasleyblatt:** Wie nehmen Sie das Hasley wahr?

**Pfarrer Krieger:** Grandios! Das Olsberger Schützenfest lebt vom Hasley. Die Halle ist zwar zweckmäßig, strahlt aber deswegen auch nur bedingt das nötige Flair aus.

**Pastor Lipinski:** Der Bezug zur Natur und zur Umgebung ist zweifelsfrei sehr erbaulich. Dass dies in erheblichem Maße vom Wetter abhängig ist, steht außer Zweifel. In meinem ersten Jahr in der Gemeinde, als das Vogelschießen ins Wasser fiel, wurde mir sofort von der Bedeutung des Hasleys erzählt. Der Stimmung in der Halle an diesem Montag hat es aber dennoch nicht geschadet.

**Hasleyblatt:** Wie denken Sie über die Olsberger Schützenkappen?

**Pastor Lipinski:** Ich muss mich erst mal an diese Art der Kappe gewöhnen. Ich habe im letzten Jahr auf keinem der drei Schützenfeste, bei denen ich als Präses der Bruderschaften tätig bin, die jeweilige Kappe getragen. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

**Pfarrer Krieger:** Ich habe mir eine Kappe gekauft als ich in die Bruderschaft eingetreten bin, weil ich mir gesagt habe, das gehört dann auch dazu. Mit der Kappe ist man ja dann auch als Schützenbruder erkennbar.

**Hasleyblatt:** Wäre es aus Ihrer Sicht grundsätzlich denkbar, dass ein Geistlicher Schützenkönig wird?

**Pastor Lipinski:** Ich halte das prinzipiell für möglich. Warum auch nicht? Allerdings wäre es für mich persönlich nur schwer zu realisieren, da ich den Aufgaben, die während eines Königsjahres auf mich zukämen, aus zeitlichen Gründen nicht nachkommen könnte. Ich könnte der Funktion des Königs nicht gerecht werden.

**Pfarrer Krieger:** Auch ich stehe dem Ganzen positiv gegenüber. Ich hätte aber die selben Bedenken wie Pastor Lipinski. Schließlich ist es mit den Auftritten auf dem Schützenfest und der Generalversammlung nicht getan. Mir würde einfach die Zeit fehlen.

**Pastor Lipinski:** Ich hätte aber noch ein weiteres Problem, das mein Mitbruder nicht hat. Ich habe keine Königin – er schon. Unter einer Voraussetzung würde ich aber gerne einmal Vizekönig werden: Wenn der evangelische Pfarrer König wird.

**Pfarrer Krieger:** Na prima! Jetzt liegt der Ball also bei mir. Vielen Dank!

**Hasleyblatt:** Was wünschen Sie der Schützenbruderschaft und dem Schützenfest für die Zukunft?

**Pfarrer Krieger:** Ich wünsche mir, dass das Fest sein Flair behält und dass es weiterhin für die gesamte Gemeinde ein fester Termin im Jahreskalender ist, an dem man sich trifft und gemeinsam feiert.

**Pastor Lipinski:** Mir wäre noch wichtig, dass die Offenheit, die Herzlichkeit und die Menschlichkeit, wie sie mir von der Schützenbruderschaft entgegengebracht wurde, als ich hier im Ort ankam, auch weiterhin so gelebt wird wie bisher. Schön wäre aber auch, wenn die Kirche auch an anderen Tagen so voll wäre, wie zum Schützenhochamt. Das war schon Klasse!

**Der Dienstleister für öffentliche Einrichtungen**

Gardinen, Bodenbelag, Polstererei,  
Sonnenschutz  
Wasch- und Reinigungsservice  
für Gardinen

**Elmar Hammerschmidt**  
Raumausstattung



Hauptstraße 43  
59939 Olsberg  
Tel. (0 29 62) 23 67  
Fax (0 29 62) 68 93



**EURONICS**

ELEKTRO TV HIFI VIDEO

**Freisen** GmbH

Hauptstr. 75 - 59939 Olsberg - Tel. 02962/ 9 71 60 - Fax 97 16 16



**KRAMER**  
autohaus

Autohaus Kramer  
Carls-Aue-Straße 26  
59939 Olsberg



**OPEL**

**Telefon** (0 29 62) 45 80  
**Telefax** (0 29 62) 24 10  
**E-Mail** info@opel-kramer.de  
**Internet** www.opel-kramer.de

24h - Abschleppdienst

# „Das schönste Fleckchen Erde“ – Unser Hasley

Wer von den Gründern der Schützenbruderschaft St. Michael auf die Idee gekommen ist, den Vogel im Hasley abzuschießen, hat eigentlich heute noch den größten Orden verdient, den der Sauerländer Schützenbund zu vergeben hat.

„Was wäre das Olsberger Schützenfest ohne Hasley“? Diese Frage warf vor Jahrzehnten einmal der ehemalige Vikar Alfons Wagner in seiner Schützenpredigt auf und gab die Antwort gleich mit: „Undenkbar!“ Wie viel den Olsbergern ihr Hasley stets bedeutet hat, ist in der Chronik nachzulesen: „Wenn immer während des Krieges mehrere Soldaten auf Urlaub



**Abfahrt zum Vogelschießen am Gasthof zur Post. (von links nach rechts): Theo Cruse, Kurgast (Unbekannt), Friedhelm Schieferstein, Irmgard Humpert, Theresia Albaum (Mutter von Beatrix Ramroth), Willi Schnelle, Fritz Meyer (Tabakwaren), Mutter von Hans Langkau, Schwester von Hans Langkau, Josef Rütther (Kaspers Eef)**

## Schützenfest kommen viele Olsberger in die alte Heimat

waren, zogen sie ins Hasley und schossen in kleinem Kreis dort den Vogel ab. Auch

heute noch kommen viele Olsberger extra zum Schützenfestmontag in die alte Heimat, um vor allem im Hasley mit Freunden und Bekannten ein paar unvergessliche Stunden zu erleben.

Kellergeschoss die dringend benötigten sanitären Anlagen. Und zwei Jahre später erfolgte die Unterkellerung der Theke und der Einbau einer Ölheizung.

1994 konnte das Gelände mit einer Größe von rund acht Morgen von den Waldinteressenten käuflich erworben werden, so dass die Bruderschaft jetzt stolzer Eigentümer dieses Areals ist.

Unweit der Königseiche erinnert ein sogenannter Geschichtsbaum an die Könige der Bruderschaft, ein Geschenk der ehemaligen Majestäten zum 125-jährigen Vereinsjubiläum 1995.

In den Jahren 2003/2004 wurde der Einbau eines Kühlraumes und die Dachsa-

Im hiesigen Raum dürfte wohl kaum ein Standort für eine Vogelstange, einschließlich seiner idyllischen Umgebung, so bekannt sein wie das Hasley, wo die Olsberger seit 1871, also seit 137 Jahren, ihren König ermitteln. Das Hasley hat ohnehin eine magische Anziehungskraft und bietet sich für Festlichkeiten und Kartoffelbraten geradezu an.

Früher gab man sich beim Vogelschießen auf dem damals von den Olsberg - Gierskopper Waldinteressenten gepachteten Gelände noch mit recht bescheidenen Verhältnissen zufrieden. Improvisation war Trumpf! Mit dem Bau der Hasleyhütte wurde 1961 ein neues Zeitalter eingeläutet. Damals wurde auf einem Kellerwerk eine Holzhütte errichtet, die im Laufe der Jahre (u.a. 1972 und 1995) – in Eigenleistung versteht sich – mehrfach erweitert wurde. Weiterhin installierte man im

## 2005 wurde eine Meilerhütte errichtet

nierung in Angriff genommen, die Decke im alten Hüttentrakt erneuert, eine Abluftanlage und ein schmucker Kachelofen eingebaut, sowie die Theke neu gestaltet.

23.06.93

**GANZ AM RANDE**

**Warteschleife**

Die Zeit des Schlange-  
stehens sollte in Deutsch-  
land nach der Wende ei-  
gentlich vorbei sein. In Ols-  
berg scheint das nicht so.  
Zwar steht man hier nicht  
mehr nach Lebensmitteln  
an, aber wann die Olsber-  
ger Damenwelt auf dem  
Schützenfest im Hasley die  
Toilette benutzen möchte,  
heißt es erst mal auf eine  
20 bis 30 Meter lange War-  
teschleife zu gehen. Um die  
Wartezeit ein wenig abzu-  
kürzen, könnte man ja, wie  
biert Arzt, Nümmarchen  
ausgeben, oder aber ... na  
ja, die Verantwortlichen  
wissen schon Bescheid. aj

Ins Jahr 2004 fiel auch der Bau einer neuen Hütte unterhalb des Weges, die zum einen den Küchenbetrieb beim Schützenfest und anderen Großereignissen (Meilerwoche) und zum anderen der Lagerung von Tischen, Bänken und der großen Sonnenschirme dient. Außerdem wurde 2005 auf dem Meilerplatz eine so genannte Meilerhütte errichtet.

### 3.500 qm Fichtenholzbestand fiel dem Orkan zum Opfer

Auch vom Orkan „Kyrill“ im Januar letzten Jahres blieb das Hasley nicht verschont und fast der gesamte Fichtenholzbestand mit einer Größe von 3.500 qm fiel dem Orkan zum Opfer. Auch zahlreiche Bäume unterhalb der Hütte wurden in Mittei-



**Wie jedes Jahr ist das Hasley am Schützenfestmontag zum Vogelschießen für tausende Besucher ein Anziehungspunkt.**

denschaft gezogen, bevor dann „Emma“ vor ein paar Wochen im gesamten Hasley erneut Verwüstungen anrichtete.

In Anbetracht des großen Risikos, welches der nächste Sturm mit sich bringen könnte, entschloss sich der Vorstand der Bruderschaft, die nun recht freistehenden Fichten nahe der Hütte zu fällen. Die durch „Kyrill“ entstandene und durch „Emma“ erweiterte Kahlfäche wurde bereits wieder mit Eichen bepflanzt.

Auch zu Beginn dieses Jahres standen diverse Baumaßnahmen auf dem Programm der Bruderschaft. So wurden im oberen Bereich der Hütte 2 Toiletten eingebaut, die große Theke renoviert und umfangreiche Fliesarbeiten (Hüttentrakt,

Bierkeller) vorgenommen. Außerdem wurden alle Tische und Bänke abgeholt, geschliffen und mit einem Anstrich versehen.

Jetzt, da alles wieder auf Vordermann gebracht wurde, kann das Schützenfest

### Da ist die Vorfreude auf Schützenfestmontag groß

kommen. Da ist die Vorfreude doch wieder groß am Schützenfestmontag an Olsbergs „schönstem Fleckchen Erde“ mit Familie, Freunden und Bekannten zu feiern.

Joachim Aue

[www.dachtechnik-peters.de](http://www.dachtechnik-peters.de)

**Wir wünschen allen ein sonniges Olsberger Schützenfest.**

**DACHTECHNIK PETERS**

Ihr Fachbetrieb für Dach und Wand  
Zur Grotte 6 c • 59939 Olsberg

Peters Büro: 02962 / 2429  
Peters Fax: 02962 / 86494  
e-mail: dachtechnik.peters@t-online.de

**Volltreffer!**

Ihr Partner für Vorsorge,  
Versicherungen und  
Vermögensaufbau:

**LVM** Versicherungen

LVM-Büro  
**Steinrücke**  
Ruhrstraße 8, 59939 Olsberg  
[www.steinruecke.lvm.de](http://www.steinruecke.lvm.de)

# Plattdeutsch - Hochdeutsch

## Schützenfäest (Plattdeutsch) von Alois Salinger

*Bat vey niu usse Heimat nennt,  
et saugenannte Strunzerdaal,  
im Surland bot doch jeder kennt  
do leut`n sik uase Ahnendal.*

*Op düm historisch Pläcksken Eere  
-frümet is mey Drug un Leuge –  
liet Aulwer, hey sprach Guat sein  
„Werde“  
hey stong meyne Kingerweuge.*

*In düm sur-seuten schoinen Land  
Fiert me en Fäst in frauem Kringe  
Met us verwassen un verwandt  
In alt hiärbrachtem Vaarensinne*

*Van allen Fästen wual et beste  
Meun ik wör use Schützenfäst.  
Vey fiärt dreu Dage feste, feste  
Et blit ment ne Kater erre Räst.*

## Samstag

*Am Samstag geiert feyf Uhr laus,  
Bei Kruipers triät de Schützen an.  
Es het de „Adju“ et Kommando laus.  
Un mellet seynem Hauptmann dann.*

*Dann goffe inet Hasley rin,  
verbey an Schroirs Hecke,  
in allerbesten Stimmaug drin,  
et fehlt us ment der Gecke.*

*Met`m Vugel üm de Stange dann  
Vey singet et Weidmannsheil  
Viel häuder evv`n Jägersmann  
Gewitter – Dunnerkeil!*

*Is dann de Vugel op`m Thraun  
seyn Sitz was innerrostet  
heu raget übern Eickenbaum  
un kucket biu vey prostet.*

*Am Samstag girrt nau kennen Knall,  
doch kriwwelt us de Teiwen.  
Im Zelt de Miärkens wachtet all  
Deu wollt en Tänzken preuben.*

## Schützenfest (Übersetzung in Hochdeutsch)

Was wir nun unsere Heimat nennen  
das sogenannte Strunzertal,  
im Sauerland wohl doch jeder kennt,  
da ließen sich unsere Ahnen nieder.

Auf dem historischen Flecken Erde  
- fremd ist mir Trug und Lug -  
liegt Olsberg, da sprach Gott sein  
„Werde“  
hier stand meine Kinderwiege.

In diesem sauersüßen schönen Land  
feiert man ein Fest im frohen Kreise,  
mit uns verwachsen und verwandt  
in alt hergebrachter Vaterweise.

Von allen Festen wohl das Beste  
mein ich, wär unser Schützenfest.  
Wir feiern drei Tage feste, feste  
es bleibt mancher Kater als Rest.

## Samstag

Am Samstag geht es fünf Uhr los.  
Bei Padbergs treten die Schützen an.  
Erst hat der Adjutant das Kommando  
los. Und meldet seinem Hauptmann  
dann.

Dann gehen wir ins Hasley rein  
vorbei an Schroers Hecke  
in allerbesten Stimmung drin  
es fehlt uns nur der Geck (im  
Festzug)

Mit dem Vogel um die Stange dann,  
wir singen das Weidmannsheil  
viel härter als ein Jägersmann  
Gewitter – Donnerkeil

Ist dann der Vogel auf dem Thron,  
- sein Sitz war eingerostet -  
er ragt übern Eichenbaum  
und guckt nun wie wir prostet.

Am Samstag gibt's noch keinen  
Knall, doch kribbeln uns die Füße,  
im Zelt, die Mädchen warten all,  
die wollen ein Tänzchen probieren.

*Sau geiht de eiste Dag te Enge,  
im Viäugefeuhl is alles dull  
un weyl kein Solo is Gedreuge  
un manken kit de „Tröte“ vull.*

## Sunnitag

*Am Sunndag smitt ne sik in Wixe,  
Klaucken Bernhard is ganz pö-a-pö,  
met Schützenkappe, witter Büxe  
un voll geprofftem Portmanee.*

*Haal vey dann ussen König aff  
Un lott ne diär de Schoilte,  
Doch Aulber is nit mehr en Kaff,  
et git hey keune Poite.*

So geht der erst Tag zu Ende  
Im Wohlgefühl ist alles toll,  
wir sind als Solo im Gedränge (Theke),  
und mancher kriegt die Tröte voll.

## Sonntag

Am Sonntag schmeißt man sich in  
Schale, Klaucken Bernhard ist ganz  
adrett, mit Schützenkappe, weißer  
Hose, und voll gefülltem Portemonaie.

Holen wir dann unseren König ab,  
und leiten ihn durch die Pfützen,  
doch Olsberg ist nicht mehr ein Dorf  
hier gibt es keine Pfützen.



*Sau tüt de Fästzaug diär de « Stadt »,  
De Fahne stolt viäran,  
et „Kalfell“ kit wat fiärt `Gatt  
`de Blagen niäbenan.*

*Doch leuder – biu konnt anders seyn –  
Seuh ik im Geiste Lücken,  
deuksik an fröggere Teyn  
de Jugend döt siutflickten*

*Bo is de Witte, deu Oberschütze,  
bo Sagemüllers Teidor un Iwe  
de Doktor – im Verein an der Spitze-  
un Wredens Dicke iut der Stee?*

*Et fehlt Rumpes Willem un deu  
Gienens  
De Kerstings, Menkens alle dreu  
De Henderk, de Schröder un deu  
Mienens  
Un Valentin ik auk nit seuh.*

So zieht der Festzug durch die <Stadt>  
die Fahne stolz voran,  
die Trommel kriegt was vor`s Fell,  
die Kinder nebedran.

Doch leider – wie kann es anders sein  
seh ich im Geiste Lücken.  
Denk ich an frühere Zeiten,  
die Jugend tut sich drücken

Wo ist der Wittens, der Oberschütze,  
wo Sagemüllers Theodor und Kahle,  
der Doktor – im Verein an der Spitze,  
und Wredens Dicke aus der Stehe.

Es fehlt Stratmanns Wilhelm und der  
Körners  
Die Kerstings, Menkens alle drei,  
der Körner, der Schröder und der  
Albaum  
und Valentin Menke ich auch nicht  
sehe.

# Plattdeutsch - Hochdeutsch

*Denk ik an düse Fästkanaunen  
Met echtem derben Duarphumor  
An deu Schützenfasterinngen  
Menn ik alt`s, et wör nit wohr.*

## Mandagmuargen

*Un heffe dann bein Kiärkengang  
An Guardes Majetete dacht,  
dann goffe met Trumpeitenklang  
op de Schützenvogeljagd.*

*Bernhard döft en eisten Bius,  
den is me erre Hauptmann frey.  
Fiärn Vugel ist ne eisten Griuss,  
doch alteus geihnte ok verbey.*

*Dann awwer girret Trummelfüer  
de Schwanz un de Fiären fleuget.  
Et weut schwummelich diärm armen  
Dier Kraun un Zepter dreuget.*

*Am lesten hänget nau ne Spon  
pliuusterig op deu Stangenspitze  
Beu niu en lesten Bius heert don  
Deu is de Königschütze.*

*De nigge König is dann Regänt  
Heu kit de Kiege ümme.  
Hiät niu en süffig Regemänt  
Doch got deu Dage rümme.  
Niu geiert nit um Ehr allein,  
o nei, ei mot spendaiern  
un dofiär döt ne de Verein  
präsensteiern un gratuleiern.*

*En Fästken is düt ungeren Eicken,  
am Mandagmuargen ohne gleyken,  
et Fäst steit hey im schönsten Teiken  
un kenner well vam Hasley weyken.*

Denk ich an diese Fest-Kanonen,  
mit echtem, derben Dorfhumor,  
an die Schützenfest Erinnerungen,  
mein ich als, es wär nicht wahr.

## Montagmorgen

Und haben dann beim Kirchengang  
an Gottes Majestät gedacht.  
Dann gehen wir mit Trompetenklang  
auf die Schützenvogeljagd

Bernhard darf den ersten Schuss  
Dann ist der Hauptmann dran  
für den Vogel ist´s der erste Gruß,  
doch öfter geht auch ein Schuss  
vorbei.

Dann aber gibt es Trommelfeuer,  
der Schwanz und die Federn fliegen.  
Es wird schwummerig dem armen  
Tier, Krone und Zepter fehlen.

Zum Schluss hängt noch ein Span  
aufgeblasen auf der Stangenspitze.  
Wer nun den letzten Schuss hat  
getan - der ist der Königsschütze.

Der neue König ist dann Regent,  
er kriegt die Kette um.  
Hat nun ein süffig Regiment,  
doch geht der Tag zu Ende.  
Nun geht es nicht um Ehr allein,  
O, nein, er muß spendieren  
und dafür tut ihn der Verein  
präsentieren und gratulieren

Ein Festchen ist das untern Eichen  
am Montagmorgen ohne gleichen  
das Fest steht hier im schönsten  
Zeichen und keiner will vom Hasley  
weichen.



*Un einmol morret dock gescheun,  
in beste Stimmung droihnt „Antreten“  
Vey brenget ussen König heim  
Met Pauken un Trompeten.*

## Mandagnummedag

*De Festzug lit am Nummedag  
-ganz klor- beym Antriänn Hemmung,  
Weyl Fiärnand hiärt vam Viärmiddag  
Nau üble Katerstimmung.*

*Doch heffen niggen König dann  
Im Fästzug viären oppe,  
dann spüetet sik, beu iäben kann  
un hället Triet im Troppe.*

*Bekanntlich isset keune Kunst  
Ne „Kater“ antefiemeln,  
un im Zelt im Beierdunst  
annen Disken rümetepriemeln.*

*Nohiär wert dann met Tempermänt  
De „Hölters“ lustig schwungen,  
man is in seynem Elemänt  
bey derr Polonese do werrt sprungen.*

*O weih, o weih! Et geht taum Schluß,  
de Musik spielt en Kiähr iut,  
de Junge git naumol ne Kuß  
dr leuwen, leuwn Schützenfästbriut.*

## Diensdag

*Am Diensdag hört me in der Kamer  
Ne schwörten Kater joilen,  
im Koppe biuset dey ne Hamer  
un diu mos keulen, keulen.*

*Un die Moral van diär Geschichte:  
Bleik deyn Lumpken ungeren Eicken,  
Wey schliutet niu de Fästberichte  
Bit Tüntjohr – im selben Teiken.*

**Dieses wunderbare Gedicht  
verdanken wir  
Alois Salinger (†)  
(Übersetzung  
ins Hochdeutsch :  
Eberhard Klauke)**



Und einmal muß es doch geschehen.  
In bester Stimmung tönts: „Antreten“  
Wir bringen unsern König nach Haus  
mit Pauken und Trompeten.

## Montagnachmittag

Der Festzug leidet am Nachmittag  
-ganz klar- beim Antreten Lücken,  
weil Ferdinand hat vom Vormittag  
noch üble Katerstimmung.

Doch haben wir den neuen König  
dann. Im Festzug vorne dran.  
Dann spüetet sich wer eben kann  
und hält Gleichschritt in der Truppe.

Bekanntlich ist es keine Kunst  
einen „Kater“ anzufermeln,  
und im Zelt im Bier-Dunst  
an den Tischen herum zu priemeln.

Nachher werden dann mit Tempera-  
ment die Beine lustig geschwungen.  
Man ist in seinem Element, bei der  
Polonäse, da wird gesprungen

O weh, O weh! Es geht zum Schluss  
die Musik spielt den Kehraus.  
Der Junge gibt nochmal einen Kuss  
der lieben, lieben Schützenfestbraut.

## Dienstag

Am Dienstag hört man in der Kam-  
mer einen schweren Kater jaulen.  
Im Kopfe knallt es wie ein Hammer  
und du musst kühlen, kühlen.

Und die Moral von der Geschichte  
pflieg deinen Kater untern Eichen  
(Hasley). Wir schließen nun die  
Festberichte. Bis nächstes Jahr –  
im selben Zeichen.

## Bericht der Sportschützenabteilung für das Sportjahr 2007

Unsere Sportschützenabteilung zeichnet sich nach wie vor durch eine hervorragende Breitensport- und auch Jugendarbeit aus. Das zeigt alleine die Tatsache, dass der Schießstand im Jahre 2007 an 105 Abenden von den 51 Mitgliedern, davon 17 Schüler und Jugendliche, genutzt wurde.

Wenn nur 20 % der Aktiven aus der Kernstadt kommen und der Rest aus den Nachbarorten, ist daraus wohl zu schließen, dass die Sportschützenabteilung der Bruderschaft im Schützenkreis Meschede einen mehr als guten Ruf genießt, auch wenn sich in diesem Jahr keine Schützin oder Schütze für die deutschen Meisterschaften qualifizieren konnte. Erneut kam bei der Landesmeisterschaft in Dortmund, für die sich 11 Schützen qualifiziert hatten, das „aus“. Das beste Ergebnis mit

Platz 7 in der Damenklasse/Luftpistole erreichte wie immer Silke Schmidt (geb. Weller). Alle anderen Starter kamen nicht über einen Mittelplatz hinaus.


Wesentlich erfolgreicher war man bei den Kreismeisterschaften für das Sportjahr 2008 in Olsberg und Winterberg, bei denen die Sportschützenabteilung mit 36 Schützinnen und Schützen an den Start ging. Dabei holten Aileen Donner und Eugen Schmidt mit dem Luftgewehr in der Einzelwertung den Kreismeistertitel. Zweite Plätze erreichten Anja Kahle, Nicole Menke und Winfried Menke. Die Schützenmannschaft Luftgewehr wurde Vizemeister

Ganz gut sah es im Luftpistolenbereich aus, obwohl unsere Schützenmannschaft einen rabenschwarzen Tag hatte und nur den 5. Platz belegte. Außerdem wurden

die Damen- und die Altersschützenmannschaft Kreismeister, sowie Aileen Donner, Reinhold Nüse, Karl-Josef und Monika Wilmes in der Einzelwertung. Den Vizetitel sicherten sich Thomas Schmidt, Silke Schmidt und Peter Menke.

Außerdem gelang durch einen Sieg in der B-Gruppe des SSB- Pokals der Wiederaufstieg in die A-Gruppe. Bei den Rundenwettkämpfen für das Sportjahr 2007 wurde man dreimal Mannschaftssieger und einmal Zweiter. Viermal Sieger in der Einzelwertung und zehnmal wurden zweite und dritte Plätze. Der Aufstieg der Luftpistolenmannschaft in die Bezirksklasse rundete das Ergebnis des Sportjahres 2007 ab, in dem mit dem Gewehr Stephan Nüse und mit der Pistole Markus Busch den Vereinsmeistertitel holten.

aus GV 2008



Alle Produkte für Haus und Garten ...

- Tiefbau
- Hochbau
- Innenausbau
- Bauelemente
- Fliesen
- Baufachmarkt
- Kachelofen- und Kaminstudio

Kachelöfen und Kamine vom Meisterbetrieb individuelle Planung und Ausführung zum Festpreis!

**EVERS**

**Bauen & Wohnen**

Olsberger Baustoff Ph. Evers GmbH & Co. KG  
 In der Ramecke 2 • 59939 Olsberg  
 Telefon (0 29 62) 97 68-0  
[www.evers-baustoffe.com](http://www.evers-baustoffe.com)

# Impressum

## Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg e.V.,  
vertreten durch den Vorstand.  
Schützenoberst Dieter Schulte,  
Blankenstraße 8, 59939 Olsberg.

## Redaktion:

Joachim Aue, Volker Berg, Franz-Peter Bludau,  
Ralf Kersting, Eberhard Klauke, Axel Kämmerling,  
Volker Körner, Thorsten Schauerte, Dieter Schulte.

## Fotos:

Archiv: Paul Kruse und Joachim Aue,  
sonstige privat.

## Gesamtherstellung:

HPP GmbH & Büchel Print und Media,  
Wiebelsheidestr. 51, 59757 Arnsberg

## Auflage 2000 Stck.

Alle Beiträge und Inhalte sind urheberrechtlich ge-  
schützt. Der ganze oder teilweise Nachdruck ist nur  
mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des  
Herausgebers gestattet.



*Die Redaktion vom „HasleyBlatt“ (von links nach rechts):  
Eberhard Klauke, Axel Kämmerling, Volker Berg, Thorsten Schauerte, Dieter Schulte, Volker Körner,  
Joachim Aue, Franz-Peter Bludau und Ralf Kersting (kleines Bild).*

# Getränke Becker

*Seit 5 Generationen  
im Dienste der Gastronomie*



## Winterberg

Remmeswiese 1

Telefon (02981) 9225-0

Telefax (02981) 9225-30

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

# 15. bis 17. August 2008

Kultur de  
*Ruhr*  
olsberg

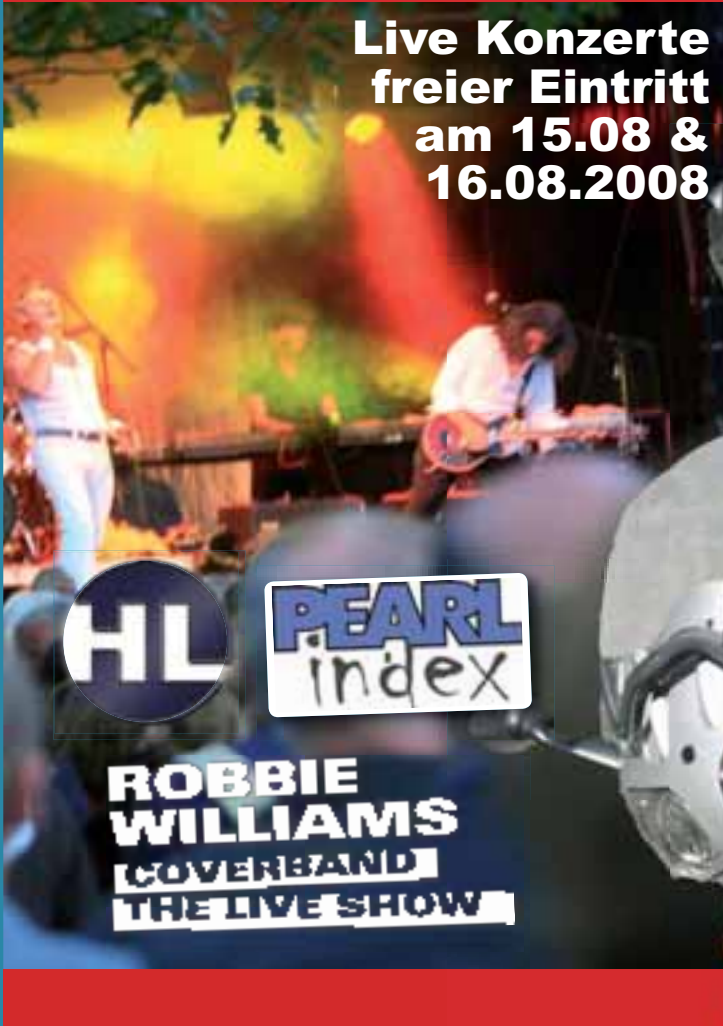
**Freier  
Eintritt!**

Auf dem Gelände der Konzerthalle  
**Olsberg im Sauerland**

**2.**

## **Olsberger Motorrad- und Openair Festival**

**Live Konzerte  
freier Eintritt  
am 15.08 &  
16.08.2008**



**HL**

**PEARL  
index**

**ROBBIE  
WILLIAMS  
[COVERBAND]  
THE LIVE SHOW**



DAS EINZIG WAHRE  
**WARSTEINER**



**Sparkasse  
Hochsauerland**

**DasÖrtliche.**  
www.dasoertliche.de

**www.bikersprofi.eu**  
**www.konzerthalle-olsberg.de**